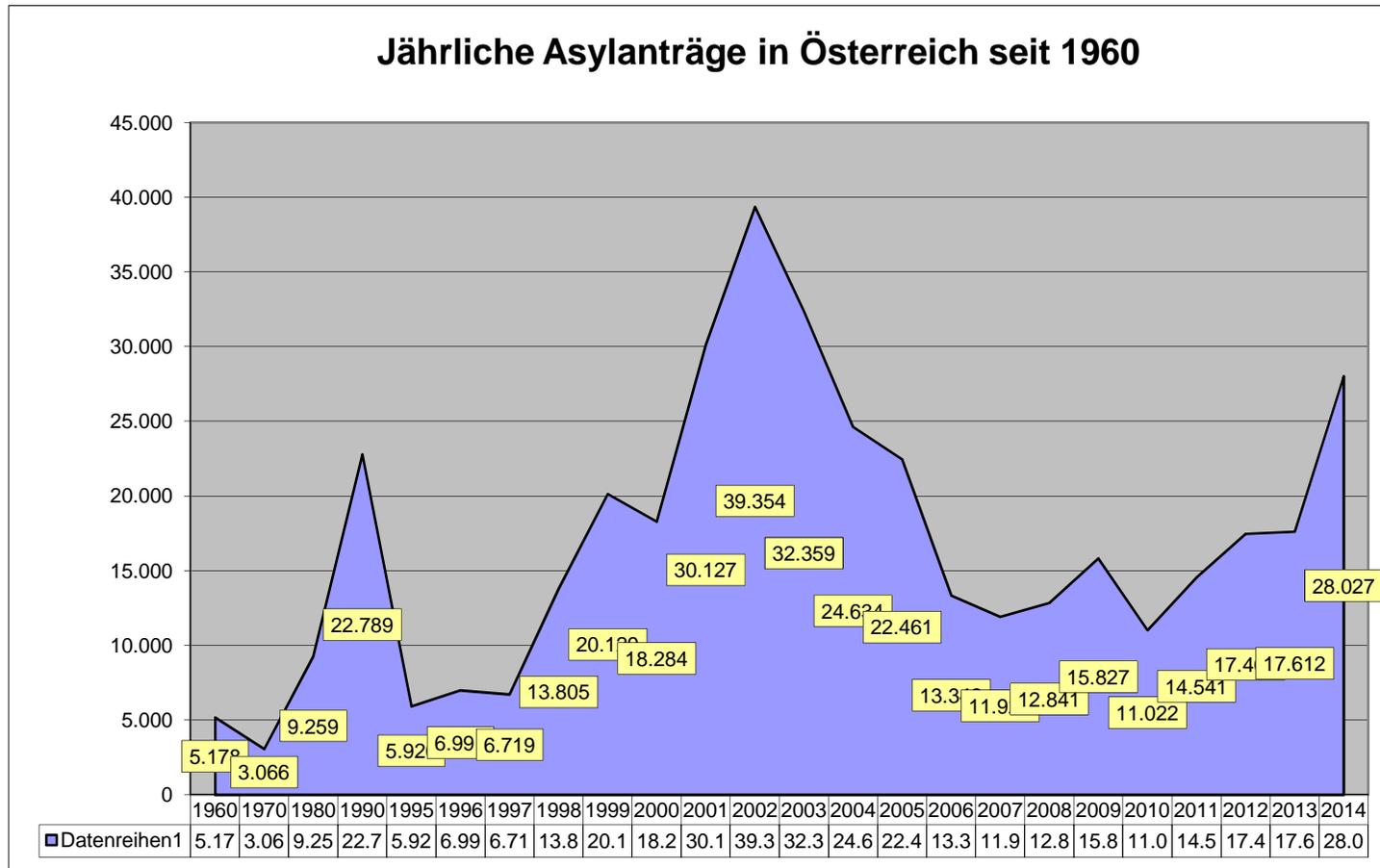




Asylanträge bis 2014



Asylanträge

2002: ca. 39.500

2010: ca. 11.000

2013: ca. 17.600

2014: ca. 28.000

1.1.2015 bis dato: ca. 34.000

Prognose für 2015: 50.000 – 70.000

Top 6 der Asylwerber

- **Syrien**
- **Afghanistan**
- **Irak**
- **Pakistan**
- **Iran**
- **Somalia**

Grundversorgungszahlen - bundesweit

- **2012:** 17.800
- **2014:** ca. 29.000
- **derzeit:** ca. 40.000
- **Prognose 2015:** ca. 50.000 – 60.000
- **Erforderliche Plätze bis Ende des Jahres in NÖ**
weitere ca. 2000 Plätze

Familienstrukturen

- 70 – 80 % Einzelpersonen (Rest Familien)
- kaum christliche Familien

Wie kommen AW in die NÖ Grundversorgung?

Asylantragstellung



Verbringung in Erstaufnahmestelle (Verteilerquartier)



Klärung der Zuständigkeit von Österreich



Landesquartiere

Versorgungsformen

Organisierte Unterbringung

- Betreiber führt für das Land NÖ ein Quartier
- Vollversorgung/Selbstversorgung
- Mobile Betreuung

Individuelle Unterbringung

- Fremder mietet Wohnung selbst
- Monatl. Zahlung von BVB
- Keine mobile Betreuung

Organisierte Unterbringung

Vollversorgung

- AW erhält volle Versorgung
- Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Quartierbetreiber erhält max. € 19/Tag/Pers)
- AW erhält € 40,- Taschengeld monatlich

Selbstversorgung

- Flüchtlinge kochen selbst
- € 5,50 pro Tag (kein Taschengeld)
- Quartierbetreiber erhält max. € 13,50/Tag/Person

Leistungen der Quartierbetreiber

- Essen (od. € 5,50)
- Zimmer (9,15,+5)
- Bettwäsche
- Sanitäres
- Warmwasser
- Heizung, Reinigung
- Kühlmöglichkeiten
- Windeln
- Hygieneartikel
- Diätkost
- TV
- Betreuung
- Sicherheit
- Meldepflichten
- Anmeldungen
- Ladungen
- Transport KH/Arzt
- Hausordnung
- Infoblätter/Arzt
- Zusatzleistungen

Individuelle Unterbringung

Einzelperson

- Miete: **€ 120,-** (mtl)
- Verpflegung: **€ 200,-** (mtl)
- Bekleidung: **€ 150,-** (jährlich)
- Schulbedarf: **€ 200** (jährlich)

Familie

- Miete: **€ 240,-** (mtl)
- Verpflegung/E: **€ 200,-** (mtl)
- Verpflegung/M: **€ 90,-** (mtl)
- Bekleidung: **€ 150,-** (jährlich)
- Schulbedarf: **€ 200** (jährlich)

Leistungen der Grundversorgung

- Unterbringung
- Verpflegung
- Taschengeld
- Krankenversicherung
- Information, Beratung , Betreuung
- Transportkosten
- Schülerfreifahrt
- Bekleidung (€ 150.-/J)
- Schulbedarf (€ 250.-/J)
- Freizeitgestaltung (€ 10,-/Monat)

Krankenversicherung

- Jeder AW ist krankenversichert
- Voller Zugang zur Gesundheitsversorgung
- E-Card-Ersatzbeleg (keine E-Card)

Beschäftigung von Asylwerbern

- Kein freier Zugang zum Arbeitsmarkt
- BB nach 3 Monaten theoretisch möglich
- nur gewisse Branchen (z.B. Erntehelfer)
- Ersatzkräfteverfahren
- Kaum Ausstellung von BB

Remunerantentätigkeiten

(Gemeinnützige Arbeit)

- **Bei Asylwerber zulässig**
- **Zulässig für Quartierbetreiber, Gemeinde, Land oder Bund**
- **(Schneeräumung, Straßenreinigung usw.)**
- **Anerkennungsbeitrag: € 3,5 – € 5,- pro Stunde**
- **Ab € 120,- pro Monat Anrechnung auf Grundversorgung**
- **AW sind kranken- aber nicht unfallversichert**

Tagesstrukturierung

- Förderung von Selbstversorgerquartieren (Kochen, Reinigung, sonstige Tätigkeiten)
- Remunerantentätigkeiten
- Deutschkurse
- Freizeitgestaltung (€ 10.-/Monat)
- Zusatzleistungen der Quartierbetreiber (organisierter Sport usw)

Betreuung durch Quartierbetreiber

- Einfache Betreuung und Beratung in Alltagsfragen (Anfragen und Beschwerden)
- Einweisung in die örtliche Umgebung
- Zustellung von Ladungen
- Ständige Ansprechperson
- Hausordnung in Muttersprache
- Transport zu KH und Arzt bei dringenden Anlässen

Mobile Betreuung durch Caritas und Diakonie

- **Caritas:** Wein- und Industrieviertel
- **Diakonie:** Wald- und Mostviertel
- Betreuungsschlüssel von 1:140

Teilung der Grundversorgungskosten

- Bund und Länder teilen sich die Kosten
- Bund 60%, die Länder 40%
- 100 % Bund bei Verfahren über 1 Jahr

Grundversorgungskosten – Gemeinden?

- Die Gemeinden sind in Niederösterreich nicht an den Grundversorgungskosten beteiligt
- in anderen Bundesländern schon

Schule

- Schulpflicht für Asylwerberkinder
- Sprachförderkurse
- Entscheidung trifft Landesschulrat auf Antrag der Schule

Kindergarten

- Verpflichtendes Kindergartenjahr
- Interkulturelle MitarbeiterInnen (vom Land NÖ bezahlt)
- Marianne Erasmus; Abteilung Kindergärten (02742/9005/15574).

Dolmetscher

- über Caritas und Diakonie – z.B. für Schule
- bei Ärzten/KH oder sonstigen Fällen
- Onlineratgeber – (19 Sprachen - Homepage)
- Infobroschüre – (18 Sprachen - Homepage)
- Hausordnung in mehreren Sprachen

Qualitätssicherung in Quartieren

- Behördliche Kontrollen
- Meldepflichten der Caritas und Diakonie
- Quartiersbeirat (tagt vierteljährlich)
- Pflichten des Quartierbetreibers

Verbleibedauer

- Bei Syrern schnelle Entscheidungen (-6 M)
- Asylverfahren beschleunigt (max. 9 Monate)
- Bei Beschwerdeverfahren auch länger

Unterstützung durch Bevölkerung

- wünschenswert, wenn in strukturierter Form
- In Absprache mit Quartierbetreiber, Caritas